

Pressemitteilung

Berlin, 27.07.2021

Kontakt:

Büro für Angewandte Hydrologie, Berlin
Dr. Bernd Pfützner

E-Mail: bernd.pfuetzner@bah-berlin.de

Tel: +49 (30) 499137-02

Machbarkeitsstudie für „Entscheidungshilfesystem Niedrigwasser und Trockenheit – NieTro“ erfolgreich abgeschlossen

Extremereignisse wie Hoch- und Niedrigwasser stellen Wirtschaft und Umwelt vor große Herausforderungen. Derzeit gibt es jedoch kaum benutzerfreundliche und bedarfsgerechte Entscheidungshilfesysteme für Akteure in betroffenen Bereichen. Um das Management von Niedrigwasserperioden zu unterstützen, wurde mit NieTro ein Konzept entwickelt, das Status- und Vorhersageinformationen liefert.

Die Machbarkeitsstudie NieTro hat ein sich ständig aktualisierendes Wasserhaushaltsmodell für die Länder Brandenburg und Berlin entwickelt und dessen Leistungsfähigkeit für die Niedrigwassersimulation bestätigt. Außerdem wurde eine Methodik zur Abschätzung der landesweiten mittelfristigen hydrologischen Entwicklungen entwickelt. Auf Basis einer Stakeholderanalyse wurden die unterschiedlichen Anforderungen der Nutzergruppen identifiziert. Aus Modell, Methodik und Analyse wurde ein Gesamtkonzept für ein Entscheidungshilfesystem erarbeitet und evaluiert. Eine zukünftige programmtechnische Umsetzung ist mit einer entwickelten Software-Grobarchitektur möglich.

„Der Bedarf an einem großflächigen Entscheidungshilfesystem für Niedrigwasser und Trockenheit ist weiterhin sehr hoch.“, sagt Dr. Pfützner, Geschäftsführer des BAH. „Wir streben daher ein Folgeprojekt an, um ein neuartiges Entscheidungsunterstützungssystem für Niedrigwasser und Trockenheit in einem Projektkonsortium prototypisch umzusetzen.“ Fachanwendern und der breiten Öffentlichkeit soll dann zukünftig ein leistungsfähiges und benutzerfreundliches Softwaresystem bereitstehen.

Die Machbarkeitsstudie NieTro wurde bei einem Projektvolumen von 156.400 Euro im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 94.000 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Das Büro für Angewandte Hydrologie Berlin (BAH) arbeitete hierfür eng mit den assoziierten Projektpartnern aus der Praxis, dem Landesamt für Umwelt Brandenburg dem Landkreis Dahme-Spreewald, der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin, dem Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“, dem Wasser- und Bodenverband „Welse“ WBV Welse und

dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Eberswalde zusammen, die ein repräsentatives Spektrum potentieller Nutzer und deren Anforderungen abdecken.

Über das Förderprogramm mFUND des BMVI

Im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0.

Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD.

Weitere Informationen sind unter www.mfund.de abrufbar.

